



**R
H**

**Rechnungshof
Österreich**

Unabhängig und objektiv für Sie.

**HÖCHSTES MITTLERES
BRUTTOJAHRESEINKOMMEN
ENERGIE-
VERSORGUNG**



**ALLGEMEINER
EINKOMMENS
BERICHT**

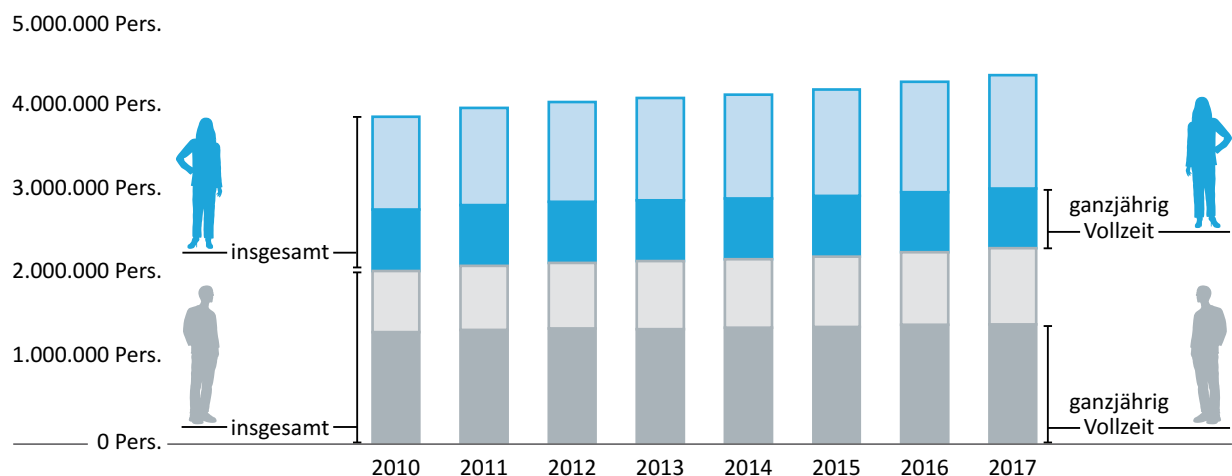
des Jahres 2018

**NIEDRIGSTES MITTLERES
BRUTTOJAHRESEINKOMMEN
BEHERBERGUNG UND
GASTRONOMIE**

UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE | ANZAHL

Zwischen 2010 und 2017 stieg die Beschäftigtenzahl um insgesamt 13%.

2017: 4.397.925 Personen
2010: 3.900.365 Personen



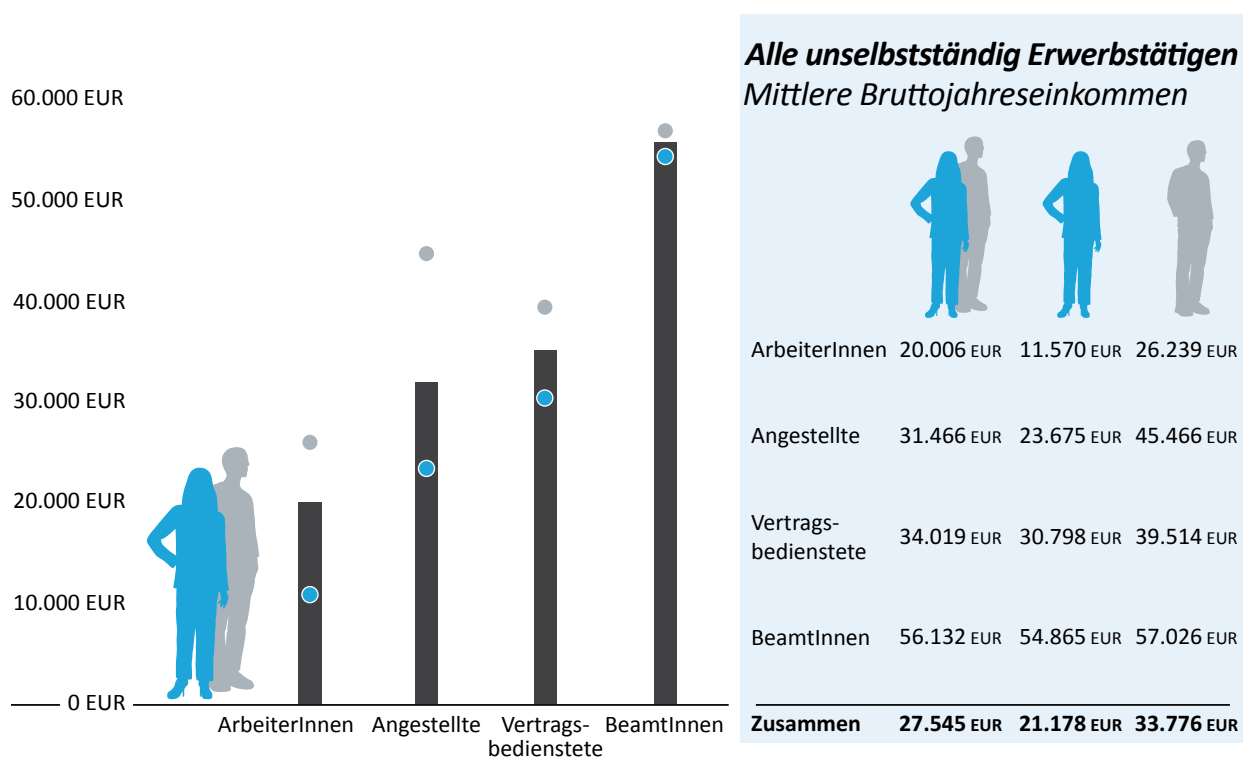
Darstellung ohne Lehrlinge
Quellen: Statistik Austria, 2018; Lohnsteuer-/ HV-Daten; Darstellung: RH

Im Vergleich zum Jahr 2010 ging die Anzahl der ganzjährig vollzeitbeschäftigten Frauen im Jahr 2017 um 3% zurück. Bei den Männern war ein Zuwachs zu verzeichnen: Im Jahr 2017 waren 6,9% mehr Männer ganzjährig vollzeitbeschäftigt als 2010.

Beschäftigungszuwächse waren vor allem im Bereich der Teilzeitarbeit zu beobachten. Die Anzahl der Teilzeit- bzw. kurzfristigen Beschäftigungsverhältnisse stieg bei den Frauen um 22,1% und bei den Männern um 25,1%.

MITTLERE BRUTTOJAHRESEINKOMMEN | SOZIALE STELLUNG

Das mittlere Bruttojahreseinkommen aller unselbstständig Erwerbstätigen lag im Jahr 2017 bei 27.545 Euro.

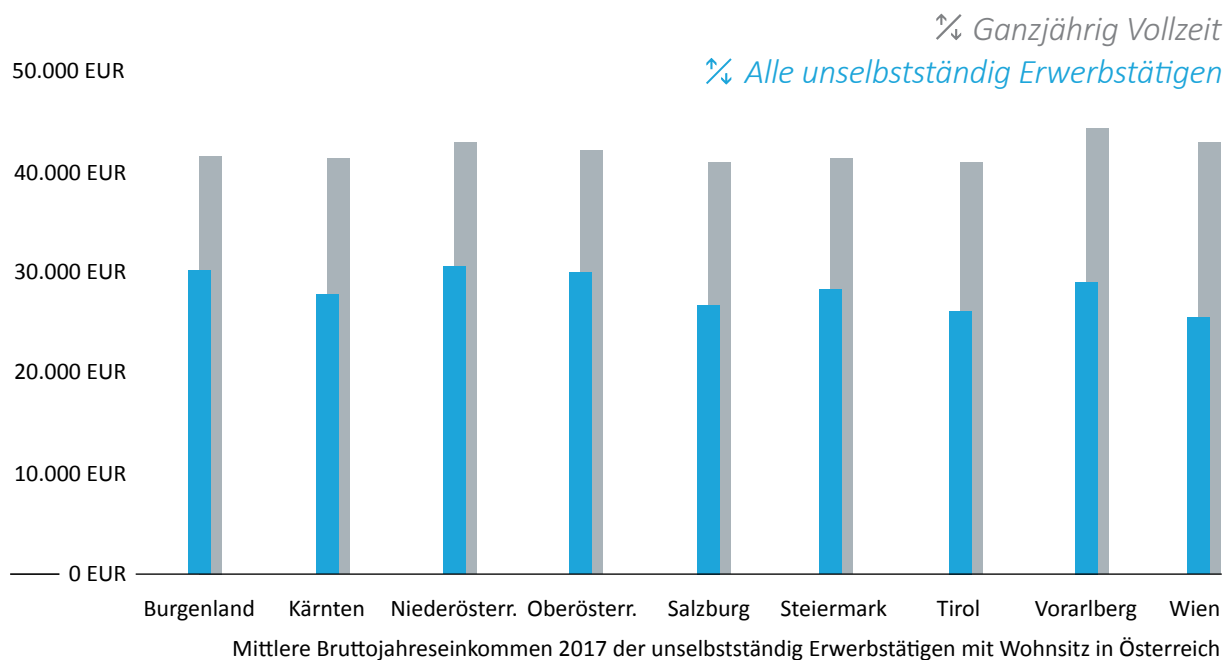


Darstellung ohne Lehrlinge
Quellen: Statistik Austria, 2018; Lohnsteuer-/ HV-Daten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen von ArbeiterInnen lag im Jahr 2017 bei 20.006 Euro. Angestellte verdienten im Vergleichszeitraum 31.466 Euro, Vertragsbedienstete 34.019 Euro und BeamtInnen 56.132 Euro. In allen genannten Beschäftigungsgruppen lag das Einkommen der Männer über jenem der Frauen, wobei die Einkommensdifferenz bei den Angestellten am höchsten war, gefolgt von den ArbeiterInnen, Vertragsbediensteten und BeamtInnen. In dieser Gruppe verdienten Frauen nahezu gleich

viel wie Männer. Die Höhe des Einkommens war von Struktureffekten beeinflusst. Bei den BeamtInnen war unter anderem der hohe Vollzeit- und AkademikerInnenanteil ausschlaggebend. Zudem waren sie deutlich älter als Angehörige der anderen Beschäftigungsgruppen. Die Erwerbstätigkeit von ArbeiterInnen und Angestellten war verstärkt von Teilzeitarbeit und kurzfristigen Beschäftigungen geprägt. Bei ganzjähriger Vollbeschäftigung war die Differenz zwischen den Geschlechtern geringer.

BUNDESLÄNDERVERGLEICH | UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

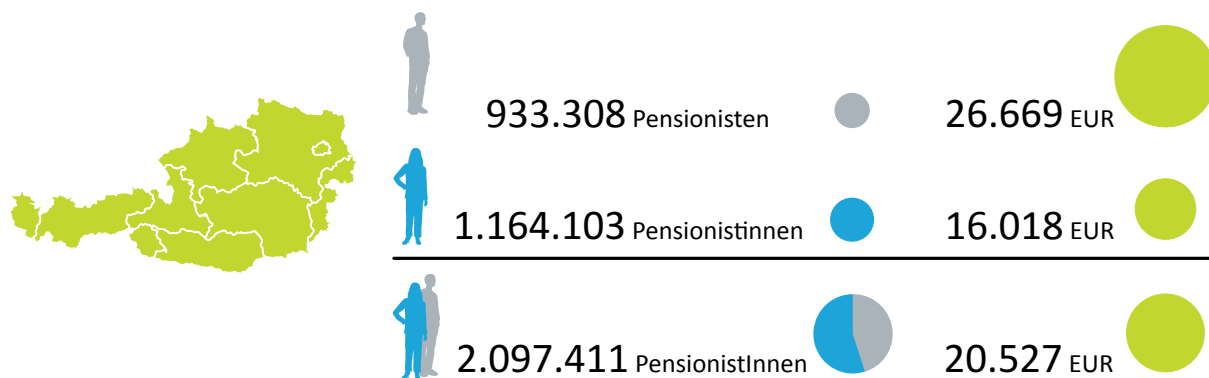


Darstellung ohne Lehrlinge
 Quellen: Statistik Austria, 2018; Lohnsteuer-/ HV-Daten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen aller unselbstständig Erwerbstätigen war im Jahr 2017 für Personen mit Wohnsitz in Niederösterreich am höchsten und in Wien

am niedrigsten. Ganzjährig Vollzeitbeschäftigte mit Wohnsitz in Vorarlberg verdienten im Jahr 2017 am besten.

PENSIONIST_INNEN | MIT WOHNSTIZ IN ÖSTERREICH

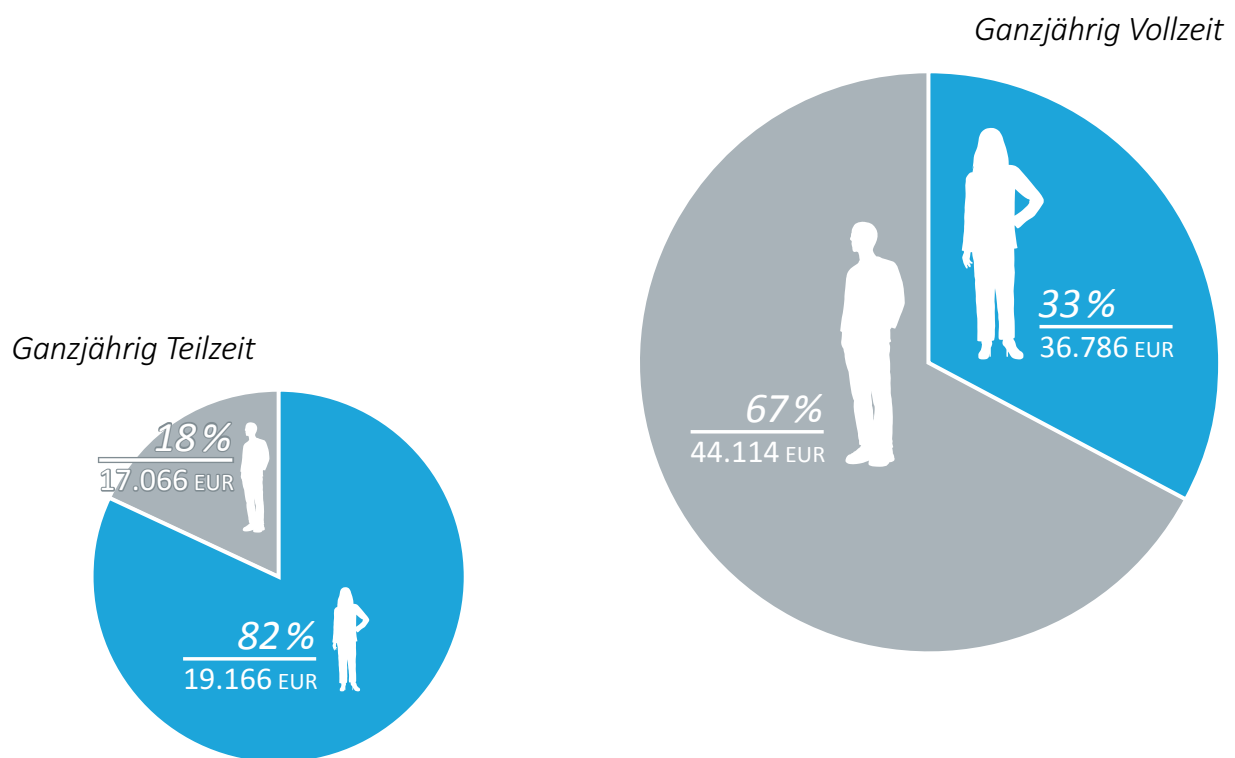


Mittleres Bruttojahreseinkommen 2017 (Median) von PensionistInnen mit Wohnsitz in Österreich

Quellen: Statistik Austria, 2018; Lohnsteuer-/ HV-Daten; Darstellung: RH

VOLLZEIT – TEILZEIT | FRAUEN : MÄNNER

Im Jahr 2017 gab es rund 960.000
ganzjährig Teilzeit- und 2.047.300
ganzjährig Vollzeitbeschäftigte.



Unselbstständig Erwerbstätige
ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich

Darstellung ohne Lehrlinge

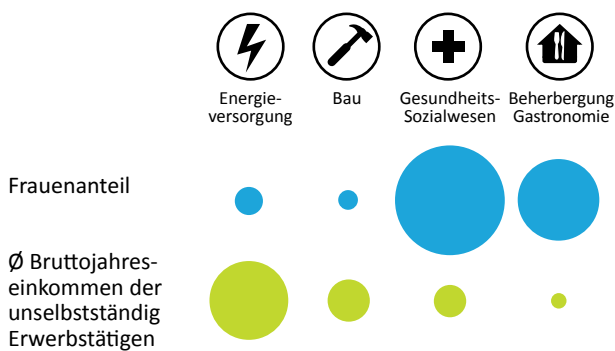
Quellen: Statistik Austria, 2018; Lohnsteuer-/ HV-Daten und Mikrozensusdaten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Teilzeitbeschäftigten lag 2017 bei 18.891 Euro und betrug damit 45% des mittleren Einkommens der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten (41.638 Euro).

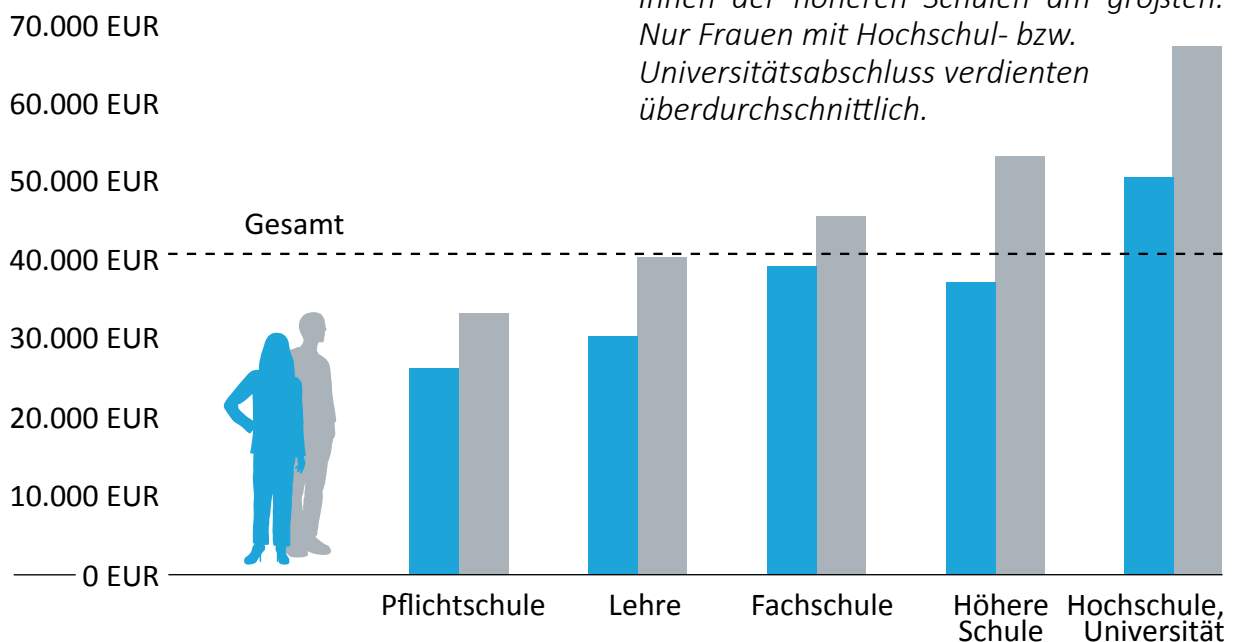
Der Frauenanteil unter den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2017 bei 33% und unter den ganzjährig Teilzeitbeschäftigten bei 82%.

BERUFSGRUPPEN | FRAUEN ≠ MÄNNER

In Branchen, in denen überwiegend Frauen arbeiten, waren die Verdienstmöglichkeiten in den meisten Fällen geringer.



Die relativen Einkommensunterschiede zwischen unselbstständig ganzjährig vollzeitbeschäftigten Frauen und Männern waren bei Personen mit Fachschulabschlüssen am geringsten und bei AbsolventInnen der höheren Schulen am größten. Nur Frauen mit Hochschul- bzw. Universitätsabschluss verdienten überdurchschnittlich.



Quellen: Statistik Austria, 2018; Lohnsteuer-/ HV-Daten und Mikrozensusdaten; Darstellung: RH

IMPRESSUM

Herausgeber: Rechnungshof Österreich
1031 Wien,
Dampfschiffstraße 2
www.rechnungshof.gv.at

Redaktion und Grafik: Rechnungshof
Fotos: iStock.com/Diy13/marcduf/Povozniuk/Leontura
Herausgegeben: Wien, im Dezember 2018

AUSKÜNFTE

Rechnungshof
Telefon (+43 1) 711 71 - 8876
Fax (+43 1) 712 94 25
E-Mail presse@rechnungshof.gv.at
f RechnungshofAT
@RHSprecher
RechnungshofAT